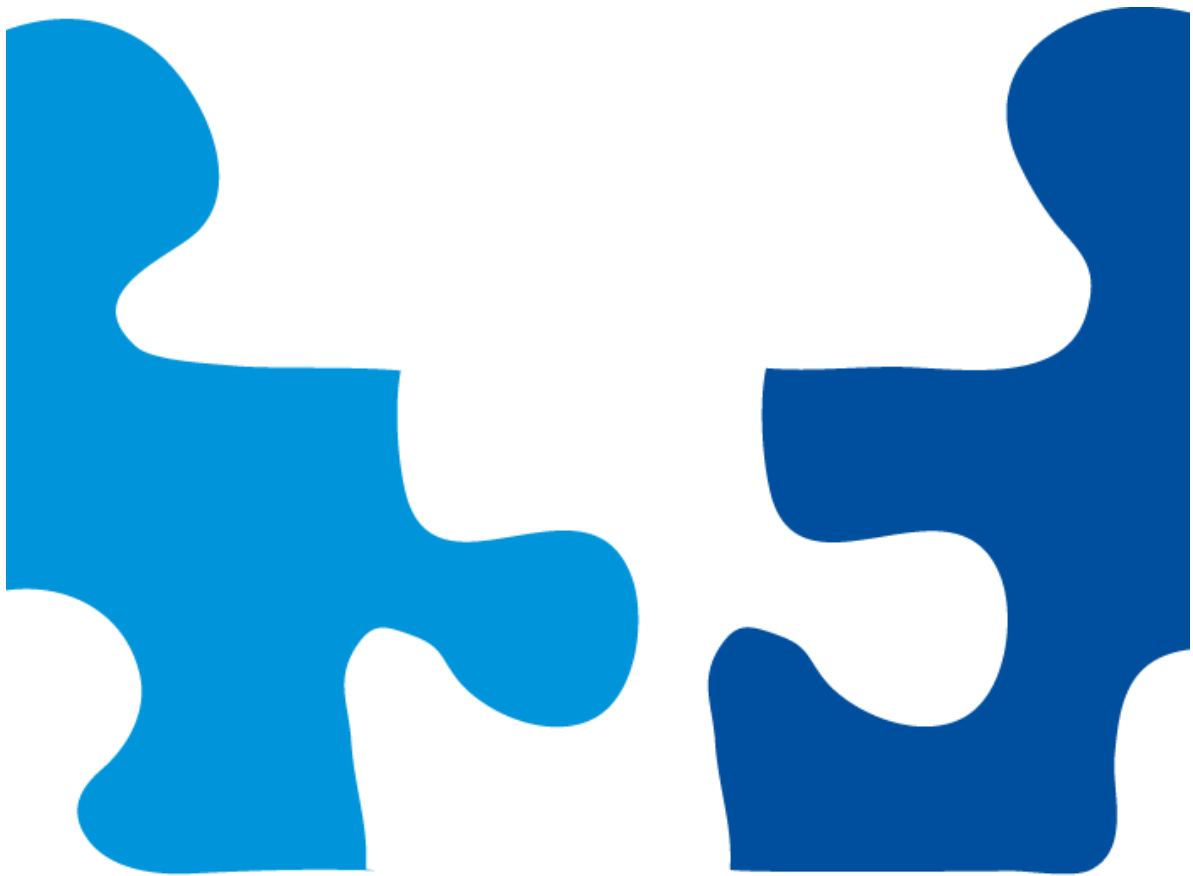




www.kihz.ch

Eine Stiftung der
Universität Zürich und der ETH Zürich

Geschäftsbericht 2019



Universität
Zürich

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Inhalt

Familienbewusste Hochschulpolitik.....	2
Vorwort des Präsidenten	2
Stiftung kihz Organisation	3
Stiftung kihz in Zahlen	3
kihZ Tagesstätten.....	3
kihZ Ferienbetreuung	5
Was wir tun.....	5
Tätigkeitsfelder.....	5
Betreuungsangebote.....	5
Information und Beratung	6
Vernetzung und Unterstützung	6
Innovative Projekte	6
Tätigkeitsbericht	8
Pädagogik.....	11
Worte in Taten umsetzen im pädagogischen Alltag: Beobachten heisst beachten	11
Finanzen.....	15
Jahresabschluss Stiftung kihz 2019	15
Bilanz per 31. Dezember 2019 in CHF	15
Erfolgsrechnung.....	16
Bericht der Revisionsstelle	34
Wir sagen Danke für die Zusammenarbeit.....	35
Impressum	38

Familienbewusste Hochschulpolitik

Vorwort des Präsidenten

Mit grosser Freude habe ich im Jahr 2014 das Präsidium der Stiftung kihz übernommen. Mein letztes Geleitwort für den Geschäftsbericht schreibe ich darum mit einer gewissen Wehmut. Umso mehr möchte ich diese Gelegenheit nutzen, nochmals auf die Erfolge der vergangenen sechs Jahre zurück zu blicken.

Die Stiftung kihz konnte seit dem Jahr 2014 in vielerlei Hinsicht Fortschritte verzeichnen und neue Wege einschlagen. Zunächst wurde das Betreuungsangebot der Stiftung zwischen 2014 und 2019 um eine beachtliche Anzahl Krippenplätze erhöht: Während Anfang 2014 knapp über 200 Kinder in Tagesstätten der kihz betreut wurden, besuchten Ende dieses Jahres 339 Kinder die Kitas der Stiftung. Zusätzlich waren über 500 Kinder für die sogenannte Flex-Gruppe angemeldet. Die Kurzzeitbetreuung kihz Flex gehört zu den Neuerungen, über deren Umsetzung ich mich während meiner Zeit als Präsident besonders gefreut habe. Dieses anfänglich von der ETH Zürich finanzierte Pilotprojekt erfreut sich seit seiner Lancierung im Jahr 2016 grosser Beliebtheit. Der flexible Betreuungsservice verschafft den Eltern die Sicherheit, dass sie auch bei kurzfristigen Engpässen auf eine kompetente Kinderbetreuung zählen können.

Neben Angeboten wie denjenigen der Stiftung kihz ist die Offenheit und Flexibilität des Umfeldes gefragt, wenn es um die Familie und Beruf geht. Sowohl die ETH Zürich als auch die UZH nehmen ihre Verantwortung ernst und fördern das Bewusstsein für die Bedürfnisse studierender oder berufstätiger Eltern mit verschiedenen Massnahmen. Beispielsweise durch die Ratifizierung der Charta „Familie in der Hochschule“, welche die UZH im Jahr 2016 unterzeichnet hat. Die Stiftung kihz ist dabei unsere wichtigste Partnerin. Mit ihrer ernsthaften, verbindlichen und reflektierten Grundhaltung gibt sie Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder optimal betreut sind und erleichtert es ihnen so, sich auf Studium oder Beruf zu fokussieren.

Wie sehr das Angebot der kihz geschätzt wird, zeigen die offenen Dankesbriefe, welche Eltern im Jahr 2019 an die Geschäftsstelle der Stiftung geschickt haben. An die kihz-Betreuerinnen und Betreuer gerichtet schreibt eine Mutter: „Unsere Kinder sind unsere kleinen Wunder, unser Ein und Alles, aber ihr, ihr seid unsere Helden!“

Dem kann ich nur beipflichten. Ich danke allen Fachkräften, Kitaleiterinnen und Kitaleitern von Herzen für die grossartige Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Danken möchte ich auch dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung der kihz für ihren Einsatz und für den stets konstruktiven Austausch in den letzten sechs Jahren. Last, but not least bedanke ich mich herzlich bei meiner Kollegin Sarah Springman, die mich als Vizepräsidenten professionell und äusserst engagiert unterstützt hat.

Für die Zukunft wünsche ich der kihz, dass sie ihren Weitblick nie verliert und immer wieder mutig neue Wege einschlägt.



*Prof. Dr. Michael O. Hengartner
Präsident der Stiftung kihz / Rektor der Universität Zürich*

Stiftung kihz Organisation

Führung	Stiftungsrat			
Vernetzung	Mandate	Geschäftsleitung		Kooperationen
Geschäftsstelle	Finanzen und Administration	Personal	Information und Beratung	Projekte und Qualitätsentwicklung
Angebote	kihZ Tagesstätten	kihZ Ferienbetreuung	kihZ Flex	kihZ Mobil

Stiftung kihz in Zahlen

kihZ Tagesstätten

Anzahl Kindertagesstätten (Ende 2019)	7
Gruppen	22
Flexible Kurzzeitbetreuung	1
Gruppen	1
Betreuungsplätze	281
kihZ Bülachhof	37.5
kihZ Hönningerberg	50.0
kihZ Feyerabend <i>(ohne kihZ Flex)</i>	47.5
kihZ Platten <i>(ohne kihZ Flex)</i>	12.5
kihZ Schönberg	22.5
kihZ Sumatra	62.5
kihZ Tierspital	34.5
kihZ Oerlikon Babar <i>(Kooperation für UZH)</i>	14.0
Betreute Kinder im Jahr 2019	
Kitas <i>(inkl. kihZ Oerlikon Babar)</i>	588
kihZ Flex	382



Das Onlinefundbüro der kihz Ferienbetreuung

kihZ Ferienbetreuung

Anzahl Kurswochen im Jahr 2019	17
Anzahl angemeldete Kinder	267
Durchschnitt Kinder pro Kurswoche	15

Was wir tun

Von den vier - in der Strategie festgelegten - Tätigkeitsfeldern der Stiftung (Betreuung, Vernetzung, Innovation, Beratung/Information) ist die Betreuung das bedeutendste Feld: Sieben Tagesstätten, fünfzehn Ferienbetreuungswochen, über 17 mobile Einsätze an Veranstaltungen der Hochschulen, Vermittlung von Nannys und der Kurzzeitbetreuungsservice kihz Flex bieten Eltern der beiden Hochschulen eine umfassende Unterstützung. Die Betreuungsangebote werden immer unter dem Aspekt der besten Fachpraxis und einer zeitgemässen Pädagogik geführt.

Im Berichtsjahr wurden in den kihz-Tagesstätten 588 Kinder an 54'7701 Tagen betreut. 267 Kinder verbrachten eine Ferienwoche in einem Angebot der Stiftung und rund 380 Kinder sind bei der kihz Flex registriert. Bei der kihz Mobil mit ihrem Springerpool ist kein Einsatz wie der andere - Notfälle, Betreuungsengpässe, Kinderprogramme an Tagungen, Ausstellungen oder Feste - jede Anfrage ist eine willkommene Herausforderung, die mit viel Kreativität umgesetzt wird.

Tätigkeitsfelder

Die Stiftung kihz konzentriert sich bei der Umsetzung des Stiftungszwecks auf folgende vier Tätigkeitsfelder:

- **Betreuungsangebote**
kihZ Tagesstätten, kihZ Ferienbetreuung, kihZ Mobil, kihZ Flex
- **Information und Beratung**
von Hochschulangehörigen und Verwaltungsstellen
- **Vernetzung und Unterstützung**
von hochschulnahen Trägerschaften und schweizweit tätigen Netzwerkpartnern
- **Innovative Projekte**
im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung

Betreuungsangebote

kihZ Tagesstätten

Ein verlässliches Angebot auf einem qualitativ hohen Niveau, das den Erwartungen aus dem Hochschulumfeld angemessen ist, ist das Ziel der Stiftung im Tagesbetreuungsbereich.

kihz Ferienbetreuung

Die kihz Ferienbetreuung bietet während den Zürcher Schulferien Themen-Wochen mit ganztägiger Kinderbetreuung an. Jede Woche wird einem Thema gewidmet, welches für die Kinder mit allen Sinnen erlebbar ist. Motorik, Kreativität, Intellekt und Neugier sollen gleichermaßen angesprochen werden.

Mit der Organisation von Ferienbetreuungswochen verfolgt die kihz zwei Ziele: Erstens den Kindern ein tolles und unvergessliches Programm zu organisieren und zweitens den Eltern eine gute Lösung zur Entlastung anzubieten.

kihz Mobil

Die kihz Mobil ist ein massgeschneiderter Betreuungsservice, welcher mittels eines flexiblen Springerpools situativ auf unterschiedliche Betreuungsbedürfnisse eingehen kann. Das Ziel ist hierbei, den Hochschulen und Familien einen möglichst individuellen Support bei Betreuungsgängissen zu gewährleisten.

kihz Flex

Die kihz Flex bietet bedarfsorientierte Kurzzeitbetreuung in den Räumlichkeiten einer kihz-Tagesstätte durch Fachpersonal an, unabhängig vom Arbeitspensum der Eltern und ohne langfristige vertragliche Bindung.

Information und Beratung

Der Internetauftritt ist die wichtigste Informationsquelle für Interessenten. Die Qualität, die Verständlichkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie die einfache Orientierung sind die Kriterien bei der Gestaltung der Seiten.

Das Abwägen und die Entscheidung für die Wahl der richtigen familienergänzenden Betreuung bedingt in vielen Fällen auch den Dialog und den persönlichen Austausch. Hierbei kann ein Beratungsgespräch Orientierung und Sicherheit vermitteln.

Vernetzung und Unterstützung

Ein Beziehungsnetz mit starken Knotenpunkten unterstützt die Qualität jeder Beratungsanfrage, besonders dann, wenn keines der kihz Angebote passt. Eine Mandarin-Kita, eine Waldschule oder der Hinweis auf die langjährige Kooperation mit einer hochschulnahen Krippe sind dabei wertvolle Bausteine.

Innovative Projekte

Wenn die Optimierung und die angestrebte Weiterentwicklung der hergebrachten Prozesse nicht mehr realisierbar sind, muss eine Innovation verfolgt werden. Im Berichtsjahr war die Entwicklung der kihz App und die Restrukturierung der Datenbank durch eine alternative Anbieterin die herausforderndste Innovation. Die Überraschungen und Kinderkrankheiten sind Etappen der Entwicklung dieser Innovation, ein weiterer Meilenstein wird die Akzeptanz dieser unumgänglichen Erneuerung.



Wer vermisst seinen Regenschirm, ihre Socken oder den Teddy?

Tätigkeitsbericht

Monika Haetinger, Geschäftsführerin Stiftung kihz

Dafür stehen wir, dafür gehen wir

Die institutionelle Kinderbetreuung im Vorschulalter findet in einem Spannungsfeld zwischen Bildungsbestrebungen, Gesundheitsüberlegungen und Gerechtigkeitsansprüchen im Sozialen statt. Eine Vielzahl gesellschaftlicher, rechtlicher und ökonomischer Erwartungen richtet sich auf den Vorschulbereich und es bedarf eines soliden Selbstvertrauens, um dabei keine Überforderung entstehen zu lassen.

Im Herbst 2019 ist es uns gelungen, Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios Fthenakis für einen Vortrag über Medien im Vorschulbereich zu gewinnen. Seine Schlussworte stellen Grundsätze dar, für die wir einstehen wollen. Er appellierte daran, dass ein Bewusstsein nötig sei, dass Lernen grundsätzlich überall stattfindet. Wir sollten immer mitbedenken, dass die Bildungsorte ausserhalb des institutionellen Bildungssystems - in der Familie oder im sozialen Umfeld - eine sehr entscheidende Rolle spielen. Er unterstrich, dass die Zukunft vernetzt sein werde und deshalb solle gerade im Bildungssystem nicht das Trennende dominieren. Er plädierte stark dafür, die Aufmerksamkeit ganz besonders auf eine gute Vernetzung zwischen Bildungseinrichtung und Familie zu richten, denn davon würden die Kinder ganz besonders profitieren. Die Zukunft eines Landes - so Fthenakis - sei davon abhängig, welche Bildungsqualität von Geburt an für Kinder bereitgestellt wird, weil es ihr Recht sei, faire Bildungschancen zu bekommen und es die vornehmste Pflicht einer Gesellschaft sei, dies durch geeignete Massnahmen sicherzustellen.

Wie gelingt die Kongruenz zwischen Worten und Taten?

Grosse Worte sind das und es fragt sich, wie es gelingt, auf solche Worte geeignete Taten folgen zu lassen. Wir müssen im Bereich der „Frühen Förderung“ dazu stehen, dass wir noch viel zu lernen haben. Die Wissenschaft streicht die Bedeutung der Bildungsqualität - unabhängig davon, ob sie institutionell oder im familiären Rahmen stattfindet - immer wieder hervor. Es sind vor allem die kleinen Schritte, die hierbei zählen. Für eine Stiftung wie kihz heisst das vor allem, dass es gelingen muss, die besten Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass dieses Lernen für Kinder und Erwachsene reflektiert und strukturiert stattfinden kann. Deshalb messen wir einander an unserer Lernbereitschaft, an der Lösungsorientierung, am Einfühlungs- und dem Durchhaltevermögen im Umgang mit dem Imperfekten.

Dies alles bedingt eine Organisationskultur, die Irritationen ernstnimmt und überlegt darauf reagiert. Es bedingt aber auch die Bereitstellung von geeigneten Kommunikationsgefässen für den Dialog, sowohl in der Kita, als auch zwischen Kitapersonal und den Familien, die es erlauben, dass eine gemeinsame Haltung und gegenseitiges Vertrauen entstehen können.

Im Zentrum steht immer das Kind mit seinem Bedürfnis, die Welt, die es umgibt zu erforschen. Es staunt, es fragt, es spielt nach, es spürt mit allen Sinnen, es bringt zuweilen intensiv seine Gefühle zum Ausdruck und es will gehört werden. Eine sorgfältige Begleitung aller Entwicklungsprozesse bedingt Zeit und Achtsamkeit des Personals.

Im Bewusstsein der Verletzbarkeit von Kindern werden mehr und mehr Datenverarbeitungs- wie auch Dokumentationspflichten von behördlicher Seite und von den Versicherungen vorgeschrieben. Stärker und stärker rückt die Datensicherheit in den Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit. Die Liste

der diesbezüglichen Pflichten und Rechte ist komplex und erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein bei den Fachkräften: Fotorechte, Meldepflichten, Haftpflichtansprüche, Aufsichtsvorgaben, Evakuationspläne, Medikamentenabgabevorschriften, Abholberechtigungen, Auskunftspflichten, Protokollierungsaufträge usw. bedingen vor allem viel administrative Dokumentation.

Schlussfolgernd waren es pädagogische, organisatorische und rechtliche Überlegungen, welche den Impuls für eine innovative Lösungsentwicklung des Datenmanagements der Stiftung kihz ergaben und dazu führten, neue Wege zu gehen. Die leitende Vision war, mittels der Möglichkeiten der Digitalisierung eine optimale Vernetzung unserer Daten zu gewährleisten und damit zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen, die dem agilen Bereich gerecht werden.

Gelungenes

Entstanden ist ein Datenmanagementsystem, das den Vorgaben des europäischen Datenschutzgesetzes entspricht und mittels vier verschiedener Apps die Kommunikation und Datenzugänglichkeit für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen in einer sicheren Umgebung regelt.

Die Erfahrung macht deutlich: Digitalisierung braucht ein solides Fundament in der Organisation. Die Klarheit auf der strukturellen Ebene und eine etablierte pädagogische Grundhaltung geben Orientierung bei der Entscheidung, was ein sinnvoller Einsatz ist.

Stolpersteine

Das Projektmanagement hat auf allen Ebenen viel Ressourcen abverlangt. Ein grosser Stolperstein waren vor allem unsere hohen Erwartungen an die neue Lösung. Mehrmals galt es Spannungen auszuhalten, wenn die Lösungsentwicklung länger dauerte als erwartet, wenn die Umsetzung nicht vollkommen den Erwartungen entsprach und wenn Prozesse bei der Entwicklung oder in der Organisation nochmals neu konzipiert werden mussten.

Ein- und Aussicht

Wir sind mit dem Digitalisierungsprojekt noch nicht am Ziel. Wir haben einen Weg eingeschlagen, der mit Sicherheit noch mehrfach optimiert, verbessert und korrigiert werden muss. Erst die Erfahrung wird aufzeigen, inwiefern die Lösung zur Stärkung des Bildungssystems Familie und Kita im Sinne einer gemeinsamen Aufgabe beiträgt und die Irritationen zu reduzieren vermag.



Die Reihenfolge in der man sich warm anziehen muss

Pädagogik

Worte in Taten umsetzen im pädagogischen Alltag: Beobachten heisst beachten

Regina Lingerri, Leitung kihz Tagesstätten

Die ganzheitliche Beobachtung der kindlichen Entwicklung gehört zum Selbstverständnis von Fachpersonen Betreuung. Schon die Reformpädagogen haben das Beobachten und Dokumentieren der Entwicklung der Kinder als wertvoll erachtet.



Beobachtungssituationen

Jean-Jacques Rousseau machte Ende des 18. Jahrhunderts mit seinem Buch «Émile» (1762) den Anfang. Auch Janusz Korczak (einer der bemerkenswertesten Pädagogen, was kindorientierte Pädagogik angeht) notierte intensiv seine detaillierten Beobachtungen. In seinem Hauptwerk aus dem Jahr 1919 schrieb er: «Nicht wie und was das Kind sein sollte ist wichtig, sondern wie und was das Kind ist» (Heimpel & Roos, 2018, S. 23). Ihm ging es darum, die Kinder wirklich - im Hier und Jetzt - kennenzulernen. Dazu braucht es eindeutig eine berufliche Hingabe und Freude, um das Kind nicht nur zu verstehen, sondern auch wie ein Kind fühlen zu können. Denn nur durch diese Einfühlung lernt die Fachperson das Kind kennen und kann vermuten, was ihm in diesem Augenblick förderlich sein könnte.

Die Perspektive des Kindes erkennen

Es geht also beim Beobachten und Dokumentieren um Beziehungsarbeit und nicht in erster Linie um das Feststellen des Entwicklungsstands. Ziel vom Beobachten muss sein, die Perspektive des Kindes zu erkennen. Beobachten heisst idealerweise Beachten und dabei muss klar werden, dass es nicht nur die eine Wahrheit, die eine Ursache, die eine Perspektive gibt. Wenn wir ein Kind von aussen beobachten und durch die Beobachterbrille gucken, laufen wir Gefahr, das Kind zum Objekt zu machen. Wir notieren, wie es sich verhält. Wir ziehen Rückschlüsse aus seinem Verhalten, um dann Entwicklungsziele zu definieren. Wir sehen Fakten und interpretieren kindliche Reaktionen. Aber haben wir die Wahrheit des Kindes gesehen? Wir können nicht in seinen Kopf hineinsehen - wissen nicht, was es bewegt, was sein Anliegen ist, welcher Forschungsfrage es gerade nachgeht. Selbst, wenn drei Kinder in einer Situation das Gleiche machen, können sie unterschiedliche Absichten haben.

Das kennen wir doch von uns Erwachsenen auch. Beispiel: Zwei Personen sitzen in einem Boot und rudern. Eine achtet dabei vielleicht auf die Rudertechnik und möchte gerne wenige Wasserspritzer

verursachen. Die andere Person guckt versunken auf ihr Ruder und überlegt gleichzeitig, was sie später noch einkaufen muss. Was sieht man als Beobachter/in? Ganz einfach: Zwei sitzen in einem Boot, rudern und gucken dabei auf ihre Ruder. Der Gesichtsausdruck wirkt bei beiden Personen konzentriert. Man sieht aber nicht, was für sie in dem Moment von Bedeutung ist. Stattdessen könnte auffallen, dass die Ruderhaltung bei der zweiten Person nachlässig wirkt und nicht zeitgleich zur anderen Person rudert. Ist das beobachtbares Entwicklungspotential? Ja, vielleicht würde man das so dokumentieren. Es ist wichtig, zu beobachten und zu dokumentieren, aber dies allein reicht nicht aus, um die Kinder in Korczaks Sinne kennenzulernen und zu verstehen, was für sie bedeutungsvoll ist.

Echte, offene, interessierte Haltung

Es braucht Dialoge, gegenseitige Resonanz und Neugier für die Handlungen der Kinder. Kinder sind keine Objekte, die in Normen funktionieren, sondern einzigartige handelnde Menschen - mit einem eigenen Antrieb, Wissen, Stärken, Erfahrungen, Theorien und Interessen.



Teilnehmend beobachten

Wenn wir Kindern in dieser Haltung begegnen, ohne ihr Tun durch Beobachtung schon in Schubladen gesteckt zu haben, können wir uns dem nähern, was für sie bedeutsam ist - und uns von ihnen beeinflussen lassen. Das bedeutet konkret, das Kind zu fragen, wie es eine Situation selber erlebt, wie es dem Kind dabei geht und wie es sich die Situation erklärt? Das ist eine wertvolle Erfahrung im Miteinander, die viele neue Kräfte freisetzt. Dies geschieht dann direkt in der Situation, ko-konstruktiv und nicht inszeniert nach Plan. Dies ist die gelebte partizipative Haltung, die eine Fachperson im Umgang mit den Kindern einnimmt. Kinder, die im Alltag Mitbestimmung erleben, entwickeln die Fähigkeit der Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit und sind damit in der Regel in der Lage, ihre Sicht der Dinge und ihre Gefühle einzuschätzen und zu äussern - und wir dokumentieren sie.

Als Leitung bin ich Befürworterin eines professionellen Umgangs mit Instrumenten zur Beobachtung und Dokumentation der Kinder. Und doch vertrete ich auch die Meinung von Elise Freinet: «Wenn

die Fachkraft verstanden hat, dass die Wahrheit des Kindes sich von ihrer eigenen unterscheidet und dass sie mit Demut und Einfachheit der Wahrheit des Kindes zum Ausdruck verhelfen kann, dann hat sie ihre wirkliche soziale Rolle verstanden» (Kock, 1996, S. 137).

Beobachtungen in der Stiftung kihz

Unser Ziel ist eine fundierte, auf Theorie wie auf praktische Erfahrung gestützte Pädagogik. Unsere Beobachtungsleitfäden wurden von Mitarbeitenden in den Kitas entwickelt und von der pädagogischen Leitung überarbeitet. Im Jahr 2014 wurde die 10-Minuten-Beobachtung in der kihz Hönningerberg als Resultat eines QM-Prozesses erarbeitet und 2016 führte die kihz Feyerabend den Beobachtungsbogen ein. Beide Instrumente stehen nun allen kihz Tagesstätten mittels kihz App im Datenmanagementsystem zur Verfügung. Das erhöht die systematische Beobachtungsqualität.

Alle persönlichen Daten und Aufnahmen werden in der sicherheitszertifizierten Datenbank gespeichert und mit dem Austritt des Kindes aus der Kita automatisch gelöscht.

Empfohlene Literatur

Elisabeth Heimpel, Hans Roos (Hrsg.) (2018). Janusz Korczak: Wie man ein Kind lieben soll. 17. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Friedhelm Beiner (2008). Was Kindern zusteht. Janusz Korczaks Pädagogik der Achtung. Inhalt - Methoden - Chancen. Gütersloh. Gütersloher Verlagshaus.

Kock, Renate (Hrsg) (1996). Befreiende Volksbildung. Frühe Texte von Célestin Freinet und Elise Freinet, Bad Heilbrunn: Verlag Klinkhardt.

Sabina Backes und Nicola Künkler (2017). Beobachten heißt beachten. In: klein & gross, 10-2017, S. 10-13

Ute Koglin, Franz und Ulrike Petermann (2018). Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation., 9. Aufl., Berlin: Cornelsen Pädagogik



Eine Garderobe für Kinder

Finanzen

Jahresabschluss Stiftung kihz 2019

Iris Karjalainen, Finanzleitung Stiftung kihz

Die Jahresrechnung der Stiftung kihz wurde von der Revisionsstelle Wechsler und Partner Ende März 2020 geprüft und anschliessend dem Stiftungsrat zur Abnahme empfohlen. Die Rechnungslegung der Stiftung kihz erfolgt nach OR, ZGB sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale, nicht gewinnorientierte Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die Stiftung kihz schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von CHF 0 Tsd. (Vorjahr Gewinn von CHF 12 Tsd.) ab. Der generierte Ertrag von CHF 8,7 Mio. (2018 - CHF 8,9 Mio.) liegt mit rund CHF 120 Tsd. unter demjenigen des Vorjahres. Der Aufwand weist mit CHF 8,3 Mio. (2018 - 8,4 Mio.) eine Abnahme um CHF 88 Tsd. gegenüber dem Vorjahr auf.

Die Bilanzsumme ist mit CHF 3,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (CHF 3,5 Mio.) um CHF 445 Tsd. tiefer, was u.a. auf den tieferen Bestand der liquiden Mittel Ende 2019 zurückzuführen ist.

Bilanz per 31. Dezember 2019 in CHF

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen	1'902'887	2'218'504
Anlagevermögen	1'185'646	1'314'832
Total Aktiven	3'088'533	3'533'335

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Kurzfristiges Fremdkapital	1'277'909	1'677'106
Langfristiges Fremdkapital	4'115	8'229
Zweckgebundenes Fondskapital	328'661	370'152
Organisationskapital (Eigenkapital)	1'477'848	1'477'848
Total Passiven	3'088'533	3'533'335

Erfolgsrechnung

Ertrag	31.12.2019	31.12.2018
Subventionen	3'113'519	3'142'475
Betriebsbeiträge ETH Zürich und UZH	635'000	635'000
Bundesbeiträge Impuls	-	169'931
Elternbeiträge	4'568'819	4'367'697
Übriger Dienstleistungsertrag	14'000	27'000
Naturalleistungen Verpflegung Personal	192'421	187'120
MWST Saldosteuersatz	-10'676	-12'502
Verluste aus Forderungen	-3'276	-
Zweckgebundene Beiträge	203'531	311'250
Übrige Erträge	20'220	25'520
Total Ertrag	8'733'558	8'853'491

Aufwand	31.12.2019	31.12.2018
Material, Waren & Dienstleistungen	-694'219	-708'143
Personalaufwand	-6'099'480	-6'112'146
Raumaufwand	-1'173'723	-1'184'858
Übriger betrieblicher Aufwand	-221'826	-271'287
Abschreibungen	-125'075	-126'290
Total Aufwand	-8'314'323	-8'402'724
Betriebliches Ergebnis	419'235	450'767
Finanzergebnis	-2'279	-2'168
Ordentliches Ergebnis	416'956	448'599
Ausserordentliches Ergebnis	-453'937	-477'667
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-36'981	-29'068
Fondsveränderung	41'491	44'068
Jahresergebnis vor Zuweisung/ Entnahmen & vor Steuern	4'510	15'000
Direkte Steuern	-4'510	-3'000
Jahresergebnis nach Steuern	0	12'000

Zuweisungen / Entnahmen	31.12.2019	31.12.2018
Fonds „Aufbau neuer Betreuungsplätze“	-	-
Fonds „Unterhalt Liegenschaften“	-	-
Erarbeitetes freies Kapital	-	-12'000
Jahresergebnis nach Zuweisung/ Entnahmen	0	0

Anhang

Die Rechnungslegung der Stiftung kihz erfolgt nach OR, ZGB sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die bilanzierten Werte (Aktiven/Passiven) werden zum Nominal-/Nennwert respektive zum Anschaffungswert abzüglich notwendigen Abschreibungen/allfälligen Wertberichtigungen bewertet. Die Wesentlichkeitsgrenze für Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und nahestehenden Organisationen (UZH / ETH Zürich) wurde ab GJ 2015 auf CHF 5'000 festgelegt. Das heisst, dass im Anhang nur noch Werte von mehr als (>) CHF 5'000 ausgewiesen werden.

Stiftungszweck (gemäss Statuten Art. 2)

Die Stiftung für Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (Stiftung kihz) ist im Juni 2002 gemeinsam von der Universität Zürich (Kanton Zürich) und der ETH Zürich (Bund) gegründet worden mit dem Zweck:

- die familienergänzende Betreuung und Begleitung der Kinder von Angehörigen der Stifterinnen und der Kinder von weiteren durch den Stiftungsrat zu bestimmenden Personenkreisen im Hochschulraum Zürich zu unterstützen und nachhaltig zu sichern,
- die zur Zweckerreichung notwendigen institutionellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen,
- die Öffentlichkeit, das Gemeinwesen und Private auf die Probleme der familiären Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich aufmerksam zu machen, Lösungen anzuregen und als Kontakt- und Beratungsstelle zur Verfügung zu stehen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

- | | |
|------------------------------|----------------|
| • Statuten | vom 12.05.2014 |
| • Organisationsreglement | vom 30.10.2002 |
| • Geschäftsreglement | vom 01.01.2010 |
| • Anstellungsbedingungen | vom 01.08.2013 |
| • Lohnreglement | vom 01.01.2010 |
| • Spesenreglement | vom 07.10.2008 |
| • Rechnungslegungsgrundsätze | vom 30.05.2016 |

Organe /Organisation

Die Organe der Stiftung sind

- der Stiftungsrat
- die Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde

Als Aufsichtsbehörde amtiert die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).

Operative Geschäftsführung

Darüber hinaus bestanden im Jahr 2019 für die operative Geschäftsführung folgende Leitungsfunktionen:

- Geschäftsführerin
- Stellvertretende Geschäftsführerin und Leitung Tagesstätten

Zeichnungsberechtigte Personen (Kollektiv zu zweien)

Prof. Dr. Michael Hengartner	Präsident der Stiftung, Rektor UZH *)
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Sarah Springman	Vizepräsidentin der Stiftung, Rektorin ETHZ
Prof. Dr. Andrea Büchler	Stiftungsrat
Dr. Christiane Löwe	Stiftungsrat
Georg-Wipo Schorn	Stiftungsrat
Prof. Dr. Renate Schubert	Stiftungsrat
Lukas Vonesch	Stiftungsrat
Prof. Dr. Volker Hoffmann	Stiftungsrat
Monika Haetinger	Geschäftsführerin
Regina Linguerri	Stellvertretende Geschäftsführerin

*) Das Präsidium ist ab 1. Februar 2020 unbesetzt.

Nahestehende Organisationen

Die nachfolgend aufgeführten Organisationen sind Gründungstifter und delegieren mindestens je 3 Mitglieder in den Stiftungsrat.

- UZH, Universität Zürich (Kanton Zürich)
- ETH Zürich, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (Bund)

1 Flüssige Mittel

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total <i>Flüssige Mittel</i> *	940'828	1'191'963

* Die Liquidität per 31.12.2019 ist tiefer als per 31.12.2018, weil die Leistungsbeiträge der Stadt Zürich wie üblich Mitte Monat für den laufenden Monat (und nicht wie im Vorjahr einen Monat im Voraus) bezahlt wurden.

2 Übrige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Übrige Forderungen	545'206	533'807
Forderungen gegenüber der Pensionskasse*	126'805	138'489
Erfasste fakturierte Pensionskassenbeiträge 2020**	312'432	293'445
Forderungen gegenüber Unfallversicherung	53'348	46'112
Forderungen gegenüber Krankentaggeldversicherung***	50'770	55'761
SVA Zürich	1'850	0

* Gemäss Kontokorrent mit der Pensionskasse besteht per 31.12.2019 ein Guthaben von CHF 126'805.

** Die Position *fakturierte Pensionskassenbeiträge 2020* von CHF 312'432 (Sparbeiträge 2020 der PK, Fälligkeit 31.12.2020) wurde aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2019 erfolgsneutral in der Buchhaltung erfasst.

*** Das Guthaben gegenüber der Krankentaggeldversicherung beinhaltet sowohl die für 2020 bereits gebuchten und im Dezember 2019 bezahlten Prämien von CHF 54'059 sowie den Schlussbestand für das GJ 2019 von -CHF 3'290 (vgl. Punkt 7).



Beim Treppensteigen das Zählen lernen

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	301'824	361'754
Die wesentlichen Positionen sind:		
Abgrenzungen Guthaben gegenüber Gemeinwesen (Bund)*	27'647	99'236
Abgrenzungen Guthaben gegenüber nahestehenden Organisationen**	185'303	160'805

* Das *Guthaben gegenüber Gemeinwesen* beinhaltet noch ausstehende Leistungsbeiträge der Stadt Zürich. Diese sind im GJ 2019 tiefer, weil nicht wie im Vorjahr GJ 2018 eine Vorauszahlung für den Folgemonat erfolgte. Zudem sind in dieser Position CHF 25'000 bereits bezahlte Steuern erfasst.

** Das Guthaben gegenüber nahestehenden Organisationen beinhaltet die Gebäudemieten an die Universität Zürich (CHF 120'495), die Gebäudemieten an die ETH Zürich (CHF 60'898) sowie ausstehende Leistungsbeiträge der Universität (CHF 3'910).

3 Finanzanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Finanzanlagen	691'027	691'014
Darlehensforderung SSWZ (nahestehende Organisation) *	600'000	600'000
Mieterkaution kihz Feyerabend	91'027	91'024

* Bei der *Darlehensforderung SSWZ* handelt es sich um ein langfristiges Darlehen an die Stiftung für studentisches Wohnen Zürich (SSWZ). Das Darlehen ist grundsätzlich unverzinslich, die Stiftung kihz erhält jedoch einen um monatlich CHF 1'250 reduzierten Mietzins (CHF 15'000 pro Jahr). Diese Mietreduktion wird brutto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (vgl. Punkt 23 und 26). Der Darlehensvertrag soll grundsätzlich so lange dauern, wie auch die Liegenschaft durch die Kinderkrippe Bülachhof genutzt wird. Der Vertrag ist gültig bis 31.12.2023 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren.

4 Sachanlagen

Bewertung der mobilen Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die mobilen Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000 pro Gegenstand. Eine Impairmentprüfung wurde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen für die linearen Abschreibungen beträgt:

Ausstattung Krippen	8 Jahre	Hardware/Software	3 Jahre
Mobiliar	5 Jahre	Immaterielle Werte	3 Jahre
Elektrogeräte	3 Jahre		

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Sachanlagen	494'618	623'808

Mobile Sachanlagen	Mobiliar	Büromaschinen	Total
Stand am 01.01.2019	1'504'817	2'084	
	1'506'901		
Zugänge	0	0	0
Abgänge nicht mehr vorhandenes Mobiliar *)	-78'241	-2'084	-80'325
Stand am 31.12.2019	1'426'576	0	1'426'576
WB Mobiliar			
Stand am 01.01.2019	-881'009	-2'084	-883'093
Abschreibungen **)	-129'190	0	-129'190
Abschreibung nicht mehr vorhandenes Mobiliar *)	+78'241	+2'084	+80'325
Stand am 31.12.2018	-931'958	0	-931'958
Total Mobile Sachanlagen		494'618	
Immaterielle Sachanlagen	Software	Total	
Stand am 01.01.2019	82'809	82'809	
Zugänge	0	0	
Abgänge nicht mehr verwendete Software *)	-9'444	-9'444	
Stand am 31.12.2019	73'365	73'365	
WB Immaterielle Sachanlagen			
Stand am 01.01.2019	-82'809	-82'809	
Abschreibungen	0	0	
Abschreibung nicht mehr verwendete Software *)	+9'444	+9'444	
Stand am 31.12.2019	-73'365	-73'365	
Total Immaterielle Sachanlagen			0
Total Anlagevermögen			1'499'941
Total Wertberichtigungen			1'005'323
Total Sachanlagen (Mobil und Immateriell)			494'618

*) Im GJ 2019 führte die Finanzleitung zusammen mit der Geschäftsführerin der Stiftung auf Anregung der Revisionsstelle hin ein Inventar des gesamten Mobiliars, der Software und der immateriellen Sachanlagen durch. Die nicht mehr vorhandenen Mobiliarstücke, Softwareprogramme und sonstigen immateriellen Sachanlagen wurden zu Gunsten des jeweiligen Wertberichtigungskontos aus den Bilanzkonti ausgebucht.

***) Die Abweichung von CHF 4'115 zum Saldo in der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung von jeweils CHF 125'075 resultiert aus dem jährlichen „Fondsabbau“ der Investitionsbeiträge des Lotteriefonds (vgl. Punkt 10).



Die Sichtbarkeit dient der Sicherheit

5 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'423	19'253

Es handelt sich um Verpflichtungen aus dem ordentlichen Geschäftsverkehr.

6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten*	336'522	428'311
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen (Bund, SVA) *	9'167	61'890
Verbindlichkeiten gegenüber Kant. Steuerverwaltungen	14'923	8'091
Erfasste fakturierte Pensionskassenbeiträge 2020 **	312'432	293'445
Erfasste Krankentaggeldprämien 2019 ***	0	64'885

* Die «Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen» beinhaltet die Rechnung der Vollzugsstelle für den Zivildienst von CHF 6'334 (CHF 4'766 per 31.12.2018) und die MWST-Rechnung für das vierte Quartal 2019 von CHF 2'833 (CHF 2'911 per 31.12.2018). Die SVA-Rechnung für den Monat Dezember 2019 wurde bereits vor dem 31.12.2019 bezahlt, weshalb die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen per 31.12.2019 tiefer ausfallen als per 31.12.2018 (vgl. Punkt 2).

** Die Verbindlichkeit über CHF 312'432 (Sparbeiträge 2020 der PK, Fälligkeit 31.12.2020) wurden aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2019 erfolgsneutral in der Buchhaltung erfasst (vgl. Punkt 2).

*** Die Verbindlichkeit über CHF 54'059 für die Krankentaggeldversicherungsprämien 2020 wurde aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2019 erfolgsneutral in der Buchhaltung erfasst und vor dem 31.12.2019 bezahlt. Per Ende 2018 betrug die Krankentaggeldversicherungsprämien für 2019 CHF 64'885.

7 Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	31'857	7'200

Die Verbindlichkeiten über CHF 31'857 (Mietbeiträge für Parkplätze UZH von CHF 7'200 sowie ETH-Rechnung für IT-Support 2019 und für die Personalinfo 2019 von CHF 24'657) wurden aufgrund der «Vollständigkeit» der erhaltenen Rechnungen per Stichtag 31.12.2019 in der Buchhaltung erfasst.

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Passive Rechnungsabgrenzung	882'107	1'222'342
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen *	3'948	180'911
Abgrenzungen gegenüber der Pensionskasse **	490'510	484'074
Abgrenzungen gegenüber nahestehenden Organisationen ***	43'703	201'267
Abgrenzungen für sonstigen Betriebs- und Verwaltungsaufwand ****	343'946	356'090

* Die Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen beinhalteten im GJ 2018 im Wesentlichen die von der Stadt bereits für Januar 2019 vorausbezahlten Leistungsbeiträgen. Per 31.12.2019 sind es Energie-, Wärme- und Entsorgungskosten für 2019 verrechnet durch die Stadt Zürich.

** Die Abgrenzungen gegenüber der Pensionskasse im GJ 2019 enthalten CHF 490'510 als Zuweisung in die Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse. Dies wurde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 9. Oktober 2019 als Gewinnverwendung beschlossen. Diese Einzahlung hat bis zum 30.06.2020 zu erfolgen.

*** Die *Abgrenzung gegenüber nahestehenden Organisationen* beinhaltet im Wesentlichen die Rückzahlung der Subventionsbeiträge 2019 an die ETH Zürich von CHF 40'295 (CHF 179'410 im GJ 2018).

**** Die Abgrenzungen für *Sonstigen Betriebs- und Verwaltungsaufwand* beinhalten u. a. Ferien und Überzeit der Mitarbeitenden von CHF 100'842 (CHF 119'620 im GJ 2018) sowie Rückzahlungen an die UZH bezüglich kihz Oerlikon/Babar (Schlussrechnung 2019 CHF 129'670).

9 Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	4'115	8'229
Lotteriefonds Kanton Zürich	4'115	8'229

Zugesprochene Gelder für die „kleinkindgerechte Innen- und Aussenausstattung der kihz Kindertagesstätten“ (Spielhäuser kihz Höggerberg, Krabbelburg kihz Wolfbach). Der Investitionsbeitrag des Lotteriefonds wird über die Nutzungsdauer der damit unterstützten Anschaffungen aufgelöst. Die Beiträge im GJ 2019 sind analog zum GJ 2018 als Fondsabbau zugunsten der Abschreibungen zu verbuchen.

10 Zweckgebundenes Fondskapital

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Zweckgebundenes Fondskapital	328'661	370'152

Unter dem *zweckgebundenen Fondskapital* werden in der Vergangenheit eingezahlte zweckgebundene Geldeingänge von Institutionen ausgewiesen, welche gemäss dem durch den Stiftungsrat genehmigten, zugehörigen Fondsreglement ausschliesslich zweckgebunden verwendet werden müssen. Die Aufstellung über die zweckgebundenen Fonds gibt darüber wie folgt Auskunft:

Fonds ‚Soziale Härtefälle‘

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates (21.05.2017, Protokoll Anhang 6.1) wird Frau Z. ein monatlicher Beitrag (CHF 7'440 im Jahr) zur Unterstützung ihrer familiären Verantwortung vom 11.2017 bis 08.2019 ausbezahlt. Es ist geplant, zukünftig weitere Härtefälle zu unterstützen, soweit diese die entsprechenden Bedingungen erfüllen. Im GJ 2019 wurden die Beiträge gemäss Vertrag bis 31.08.2019 in der Höhe von CHF 4'960 bezahlt.

Fonds ‚Ausbau kihz Feyerabend‘ und ‚Lotteriefonds kihz Sumatra‘

Die 2016 im Zuge der Erweiterung der Betreuungsplätze getätigten Investitionen in den *Ausbau kihz Feyerabend* und den *Lotteriefonds kihz Sumatra* wurden 2016 aktiviert und werden nun seither jährlich im Betrag von CHF 18'750 (kihZ Feyerabend) und CHF 17'781 (Sumatra) über die entsprechenden Fonds gemäss Reglement zweckgebunden aufgelöst.

11 Organisationskapital

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Organisationskapital	1'477'848	1'477'848

Das Organisationskapital setzt sich aus einbezahltem und erwirtschaftetem Kapital zusammen. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals gibt darüber detailliert Auskunft sowie im Folgenden Punkt 13 bis 15.



Kissen, Bettdecken und auch Puppen werden regelmässig gewaschen

12 Gebundenes Kapital

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Gebundenes Kapital	541'205	541'205

Das gebundene Kapital enthält den zweckgebundenen Fonds 'Aufbau neuer Betreuungsplätze' sowie den Fonds 'Unterhalt von Liegenschaften'. Im GJ 2019 gab es keine Veränderung im gebundenen Kapital.

13 Erarbeitetes freies Kapital

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total erarbeitetes freies Kapital	280'894	268'894

Der Gewinn des GJ 2018 von CHF 12'000 wurde im GJ 2019 dem erarbeiteten freien Kapital gutgeschrieben.

14 Jahresergebnis

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	0	12'000

Das GJ 2019 wird mit einem Gewinn von CHF 0 abgeschlossen (vgl. Punkt 9, Stiftungsratsbeschluss vom 9. Oktober 2019).

15 Subventionen / Leistungsbeiträge

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Leistungsbeiträge	3'113'519	3'142'475
• Leistungsbeiträge von nahest. Organisationen	1'123'616	1'185'900
➤ ETH Zürich	619'706	645'590
➤ Uni Zürich	503'910	540'310
• Leistungsbeiträge von Gemeinwesen (Stadt ZH)	1'987'503	1'954'175
• Leistungsbeiträge KIHZ (Mitarbeiter-Krippenplätze)	2'400	2'400

Die in den Tagesstätten der Stiftung kihz für die Kinderbetreuung erbrachten Leistungen (Betreuungskosten) werden anteilmässig durch Elternbeiträge, Leistungsbeiträge der Stadt Zürich und Leistungsbeiträge der UZH bzw. der ETH Zürich abgegolten. Die Anteile der Elternbeiträge bestimmen sich nach dem Wohnort, dem Arbeitspensum sowie dem Einkommen der Eltern und berechnen sich daher in jedem Fall individuell.

16 Betriebsbeiträge

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Betriebsbeiträge	635'000	635'000
Jährliche Betriebsbeiträge von nahestehenden Organisationen:		
➤ ETH Zürich	317'500	317'500
➤ Uni Zürich	317'500	317'500

Um die gesamtheitliche Leistung aus dem Auftrag der kantonalen- (UZH) und bundesbehördlichen Hochschulen (ETH Zürich) erbringen zu können, betreibt die Stiftung kihz eine Geschäftsstelle, in

welcher sämtliche Nebenleistungen wie Geschäftsleitung, Finanzen/Buchhaltung, Liegenschaftsverwaltung, Administration, Personalmanagement, Qualitätsmanagement und Kommunikation erbracht werden. Ohne diese Leistungen könnte der Auftrag der Hochschulen nicht erbracht werden.

Die Finanzierung erfolgt u. a. durch die Entrichtung von paritätischen Betriebsbeiträgen der beiden Hochschulen auf Jahresbasis.

17 Bundesbeiträge Impuls

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Bundesbeiträge Impuls	0	169'931
Bundesbeitrag kihz Sumatra	0	90'908
Bundesbeitrag kihz Feyerabend	0	79'023

Nachdem ab 08.2016 kihz Feyerabend und ab 11.2016 kihz Sumatra eröffnet wurden, flossen im GJ 2018 die letzten Finanzhilfebeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV). Die Anspruchsberechtigung wurde nach zwei Betriebsjahren im GJ 2018 beendet und im GJ 2019 flossen keine entsprechenden Unterstützungsgelder mehr.

18 Elternbeiträge

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Elternbeiträge	4'568'819	4'367'697

19 Übriger Dienstleistungsertrag

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total übriger Dienstleistungsertrag	14'000	27'000
Mandat ETH Zürich «Hochschulnahe»*	0	5'000
Mandat «Oerlikon-Chinerhuus BABAR»**	14'000	20'000
Mandat UZH «Hochschulnahe»*	0	2'000

* Für das GJ 2019 wurde der Beitrag für das Mandat mit der ETH Zürich «Hochschulnahe» und das Mandat UZH «Hochschulnahe» ersatzlos gestrichen.

** Der Beitrag der UZH für das Mandat «Oerlikon-Chinderhuus BABAR» wurden von CHF 20'000 für das GJ 2019 auf CHF 14'000 (tieferes Kontingent) gesenkt.

Der Dienstleistungsertrag ist gemäss Entscheid der Steuerbehörde (vgl. Punkt 30) vom 7. Juni 2018 MWST-pflichtig.

20 Naturalleistungserträge Verpflegung Personal

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total Naturalleistungserträge Verpflegung Personal	192'421	187'120

Die Krippenmitarbeitenden essen im Rahmen des pädagogischen Konzepts zusammen mit den Kindern. Die unentgeltliche Essenspauschale hierfür wird im Lohnausweis separat als Einkommen ausgewiesen und ist für das Krippenpersonal AHV-pflichtig. Seit dem GJ 2018 wird diese Essenspauschale gemäss dem Bruttoprinzip in der Erfolgsrechnung als «Naturalleistungsertrag Verpflegung Personal» ausgewiesen, insbesondere, um die MWST-pflichtigen Erträge (Naturalleistungserträge und übriger Dienstleistungsertrag [vgl. Punkt 20]) der Stiftung separat im Betriebsertrag auszuweisen.

21 Zweckgebundene Beiträge

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Total Zweckgebundene Beiträge	203'531	311'250
Beitrag ETH Zürich für Projekt Flex-Hönggerberg	65'281	150'000
Beitrag ETH Zürich für Projekt Flex-Zentrum	74'750	75'000
Beitrag UZH für Projekt Flex-Zentrum	63'500	86'250

Flex-Hönggerberg

Per 09.2016 wurde im Hönggerberg das Pilotprojekt *kihZ FLEX* gestartet. Die ETH Zürich leistet eine Defizitgarantie. Der für das GJ 2018 zugesprochene Beitrag der ETH Zürich von CHF 150'000 ist der Jahresrechnung 2018 vollumfänglich gutgeschrieben. Für das GJ 2019 ist der Beitrag der ETH Zürich gemäss der Kostenrechnung der Stiftung CHF 65'281. Kihz *Flex-Hönggerberg* wurde per 31.08.2019 geschlossen.

Flex-Zentrum

Per 10.2017 wurde im kihz Platten das zweite Pilotprojekt *Flex-Zentrum* gestartet. Die ETH Zürich und die UZH beteiligten sich im GJ 2017 mit je CHF 18'750 an den Kosten für die ersten Monate. Im GJ 2018 wurde zugunsten der UZH CHF 11'250 zu viel Ertrag vereinnahmt, was im GJ 2019 wieder ausgeglichen wurde. Über die gesamte Projektphase vom 10.2017 bis 31.2019 betrug der Beitrag pro Hochschule je CHF 168'500. Ab 2020 wird der Beitrag an Flex-Zentrum über die üblichen Leistungsbeiträge an die Stiftung abgerechnet. Pro Hochschule werden CHF 100'000 pro Jahr für Flex-Zentrum gesprochen.

22 Übrige Erträge

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Total übrige Erträge	20'220	25'520

Darin enthalten sind im GJ 2019 der «entgangene Zins auf dem Darlehen SSWZ» von CHF 15'000 pro Jahr (vgl. Punkt 4) sowie erhaltene Ausbildungsbeiträge für Lernende von CHF 5'220.

23 Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Total Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	694'219	708'143
Die wesentlichen Positionen sind:		
Haushalt (Verbrauchsmaterial)	48'533	54'756
Lebensmittel	99'347	104'195
Catering	422'146	412'039
Projekte	44'352	59'010

24 Personalaufwand inklusive Lohnsumme Geschäftsleitung

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Total Personalaufwand*	6'099'480	6'112'146
Folgende Positionen sind u.a. in diesem Betrag erhalten:		
Naturalleistungen**	192'421	187'120
Aus- und Weiterbildung	35'803	51'968
temporäre Arbeitnehmer***	67'212	69'805

* Die AHV-Lohnsumme der Geschäftsleitung 2019 (Monika Haetinger, Regina Linguetti, bis 31.05.2019 Luca Loss) beträgt CHF 259'144 (GJ 2018 315'934).

** Die Mitarbeitenden der Kindertagesstätten essen im Rahmen des Tagesablaufs zusammen mit den Kindern. Die Kostenpauschale für dieses Essen wird auf dem Lohnausweis der Mitarbeitenden separat ausgewiesen (vgl. Punkt 21).

*** Temporäre Mitarbeitende sind Zivildienstleistende.

25 Raumaufwand

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total <i>Raumaufwand</i>	1'173'723	1'184'858
Die wesentlichen Positionen sind:		
Miete	881'271	880'402

kihZ Bülachhof erhält einen um CHF 15'000 pro Jahr reduzierten Mietzins durch die Stiftung für studentisches Wohnen (SSWZ), zumal die Stiftung kihZ SSWZ ein grundsätzlich zinsloses Darlehen gewährte (vgl. Punkt 4).

26 Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total <i>übriger betrieblicher Aufwand</i>	221'826	271'287
Die wesentlichen Positionen sind:		
Verwaltungs- und Informatikaufwand*	150'564	190'257

* Die IT-Kosten sind vor allem um rund CHF 40'900 tiefer, da die Aufwendungen für die neue IT-Landschaft hauptsächlich im GJ 2018 flossen.

27 Ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg (netto)

	31.12.2019	31.12.2018
	in CHF	in CHF
Total <i>ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg (netto)</i>	-453'937	-477'667
Die wesentlichen Positionen sind:		
CO ₂ -Gutschrift der SVA für das GJ 2017 (periodenfremder Erfolg)	6'398	6'465
Überschussbeteiligung KTG _V 01.01.2016-31.12.2018 (periodenfremder Erfolg)	31'038	0
Ausserordentlicher Aufwand in Form von Bildung		
Arbeitgeberbeitragsreserven Pensionskasse gem. SR-Beschluss*	-490'510	-484'074

* Der Stiftungsrat beschloss am 9. Oktober 2019, einen allfälligen Gewinn in die Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse fliessen zu lassen. Die Einzahlung für das GJ 2019 hat bis zum 30. Juni 2020 zu erfolgen. Die Stiftung verbucht die Bildung der Arbeitgeberbeitragsreserven als ausserordentlichen Aufwand in die transitorischen Passiven (vgl. Punkt 9).



Privatspielzeug bitte zuhause lassen oder an der Garderobe abgeben

Allgemeine Bemerkungen

28 Restbetrag der Verbindlichkeiten, die nicht innert 12 Monaten auslaufen

Für die im GJ 2016 neu eröffneten Kitas (Sumatra & Feyerabend) wurden für die Liegenschaften längerfristige Mietverträge (Jahresmiete inkl. Pauschalbeträge für die Nebenkosten) abgeschlossen:

	Jahresmiete	Vertrag bis mindestens	Kündigungsfrist	Verpflichtungen
kihZ Sumatra*	CHF 230'135	31.10.2026	12 Monate (ab 31.10.2026)	CHF 1'572'589
kihZ Feyerabend**	CHF 183'017	31.07.2036	-	CHF 3'035'032

Die Mietzinsen basieren auf dem Schweizerischen Landesindex für Konsumentenpreise.

* Ein Gebäude der UZH

** Ein Gebäude der Swiss Life als Studentenhaus auf dem Campus ETH Zürich Hönggerberg (Vorjahr Mietzins CHF 180'835)

29 Eventualverbindlichkeiten

Mit Schreiben vom 18. Mai 2018 verfügte die ESTV, dass «die Betriebsbeiträge als Entgelt für steuerausgenommene Leistungen im Sinne von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 9 MWSTG zu qualifizieren sind». Demnach sind nur noch die Naturalleistungen an das Krippenpersonal (vgl. Punkt 21) sowie die mandatsbezogenen Dienstleistungserträge (vgl. Punkt 20) MWST-pflichtig.

30 Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der Stiftung

Per Stiftungsratsbeschluss vom 03.06.2019 wurden die in der Jahresrechnung 2018 präsentierten Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der Stiftung genehmigt und bis zum 30.06.2019 einbezahlt. Diese Arbeitgeberbeitragsreserven werden in der Bilanz erst bei einem Bezug bilanziert. Aufgrund des true-and-fair-Prinzips sei auf deren Bestand und Höhe von rund CHF 485'412 per 31.12.2019 bei der Sammelstiftung Vita, Zürich hingewiesen.

31 Steuerpflicht der Stiftung

Mit Verfügung vom 7. Juni 2018 verfügte das kantonale Steueramt Zürich, dass die Stiftung ab 1. Januar 2018 nicht mehr steuerbefreit ist. Der Einschätzungsentscheid des Kantonalen Steueramtes Zürich vom 27. Januar 2020 ergab für die Staats- und Gemeindesteuern 2018 einen Steuerbetrag von CHF 3'634 auf dem Reingewinn und für die Direkte Bundessteuer 2018 CHF 510. Die Steuern 2019 auf dem Ergebnis und dem Kapital sind entsprechend in der Jahresrechnung abgegrenzt.

32 Entschädigung für leitende Organe

a) Stiftungsrat

Alle Leistungen durch die leitenden Organe (Stiftungsrat) wurden unentgeltlich getätigt.

b) Revisionsstelle

Die für die Revision geplanten Kosten betragen für das GJ 2019 CHF 10'500 (inklusive MWST). Der im GJ 2019 verrechnete Aufwand der Revisionsstelle betrug CHF 10'324 für die Revision des GJ 2018 sowie CHF 1'109 für die Steuer- und Rechtsberatung. Die für das GJ 2019 gestellte Gebühr der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich beträgt CHF 683.

33 Anzahl Vollzeitstellen

Die Stiftung kihz hat im GJ 2019 durchschnittlich 106,5 Personen zu 100% beschäftigt (106,5 Vollzeit-äquivalente, Stichtag 31.12.2019). Davon sind 40 Lernende und 10 Mitarbeitende absolvieren ein Praktikum. (GJ 2018: durchschnittlich 110,8 Personen zu 100% beschäftigt: 110,8 Vollzeitäquivalente, Stichtag 31.12.2018).

34 Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Als Aufsichtsbehörde der Stiftung kihz hat die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) die Jahresrechnung 2018 nach Nachreichung der «Rechnung über Veränderung des Kapitals» am 6. August 2019 genehmigt.

35 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Sachverhalte nach dem Bilanzstichtag vor.

36 Andere vorgeschriebene Angaben

Es liegen keine weiteren nach Swiss GAAP FER 21 ausweispflichtigen Sachverhalte vor.

Ort, Datum:
Zürich, 27. März 2020



Den Rest nehmen wir dann später mit

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (kihZ)
Sumatrastrasse 30
8006 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich (kihZ), Zürich, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Küssnacht, 27. März 2020

Wechsler & Partner
Unternehmensberatung AG


Stephan Glaab
Leitender Revisor
dip. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte


Beat Wechsler
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

➤ Jahresrechnung 2019

Wir sagen Danke für die Zusammenarbeit

Es ist der Stiftung kihz ein besonderes Anliegen den Partner*innen, Kolleg*innen und Eltern für das Zusammenwirken und die Unterstützung einen besonderen Dank auszusprechen.

Assemble GmbH, *Softwareentwicklung Datenmanagementsystem*
Bratschi Rechtsanwälte, *Arbeitsrechtliche Abklärungen*
Busco AG, *Reinigung und Unterhalt*
Bookid, *Onlinebuchungsmodul für kihz Flex*
Backplane AG, *Softwarelösung für Krippen*
Chinderhuus BABAR, *hochschulnahe Kindertagesstätte*
ETH Zürich, *Informatikdienstleistungen, Rechtsabteilung, kostenlose Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Sicherheitsberatung und Arbeitsmedizin*
Irchelkrippe, *hochschulnahe Kindertagesstätte*
Jendie HR Tooling, *Optimierung Rekrutierungsstrategie*
Kikri ETH Zentrum, *hochschulnahe Kindertagesstätte*
Kinderpavillon empa/eawag, *hochschulnahe Kindertagesstätte*
Livit AG, *Liegenschaftsverwaltung kihz Feyerabend und Räume für Ferienbetreuung*
Pädquis, *Fremdevaluation für die Einrichtungen kihz Feyerabend, kihz Hönggerberg, kihz Tierspital, kihz Sumatra und kihz Platten*
Poles und Partner AG: *Versicherungsexperte, Spende*
PSI, Kita Kiwi: *hochschulnahe Kindertagesstätte*
QualiKita: *Fremdevaluation für kihz Schönberg und kihz Bülachhof*
Smeiley's: *Verpflegungslieferant und Ernährungsexperte*
Spielchishte: *hochschulnahe Kindertagesstätte*
Stadt Zürich: *Subventionen für Eltern, kostenlose Weiterbildungsangebote, Objektsubventionen für Qualitätsevaluation (Q-Kita), Organisationsentwicklung und Aufbau Weiterbildung Säuglingspflege*
Stadt Zürich Schul- und Sportdepartement, *Vermietung Freiluftschule Zürichberg, Ferienbetreuung*
Studer Rechtsanwälte und Notariat, *Rechtsabklärung Reglemente*
Wechsler & Partner, *Revisionsstelle Unternehmensberatung AG*
Woko, *Liegenschaftsverwaltung kihz Bülachhof*
WSL, *Räumlichkeiten Ferienbetreuung im Sommer 2019*
UniversitätsSpital Zürich, *hochschulnahe Kindertagesstätte*
Universität Zürich, *Betriebsdienste*

Von den vielen Begegnungen im letzten Jahr bleiben jene ganz besonders in Erinnerung, die sich durch Freude an der Zusammenarbeit und einem Anspruch, gemeinsam gute Lösungen zu finden auszeichnen.

Die Stiftungsräte und Stiftungsrätinnen der Universität Zürich und der ETH Zürich waren jederzeit ermutigende und verlässliche Partner.

Eltern sagen Danke

Aus den eingegangenen Zuschriften haben wir Ausschnitte aus zwei Zuschriften ausgewählt.

1

Wir möchten uns für die letzten Jahre in der Kita sehr, sehr herzlich bei Ihnen persönlich bedanken: für die exzellente Arbeit und das tolle Konzept, das Sie aufgebaut haben.

(...). Es ist heutzutage sehr schwierig, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen und dabei noch Karriere zu machen. (...)

Die Kinderbetreuung durch die Kita und auch die Kompetenz und das Vertrauen in die Mitarbeiter ist beispiellos und hat mir geholfen meine Karriere weiter voranzutreiben. Mein ganz besonderer Dank gilt jedem einzelnen Mitarbeitenden, den kompetenten Gruppenleitenden, dem kinderfreundlichen Zivildienstleitenden (...), den Fachkräften, die immer verständnisvoll waren - (...), den Lernenden, die mir immer geholfen haben, meinen Sohn abzulenken, damit ich zur Arbeit konnte, den Projektverantwortlichen - ganz besonders das Werkstattprojekt hat uns sehr beeindruckt -, aber auch all den anderen Mitarbeitern, die ich hier nicht alle aufgezählt habe: ein grosses Dankeschön.

2

In diesen letzten Wochen hatte ich wieder die Möglichkeit, durch die Eingewöhnung meines jüngsten Sohnes ein bisschen mehr Zeit bei euch zu verbringen. Zeit zu beobachten, zu staunen und vor allem zu bewundern.

Die Arbeit, die ihr hier alle leistet ist einfach einmalig (...). Unsere Kinder sind unsere kleinen Wunder, unser Ein und Alles, aber ihr, ihr seid unsere Helden! Danke von Herzen, dass ihr unsere Kleinen während dieser so wichtigen Phase in ihrem Leben begleitet.



Die Laptotasche einer berufstätigen Mutter

Impressum

Der Inhalt dieses Geschäftsberichtes wurde am 11. Mai 2020 vom Stiftungsrat genehmigt.

Herausgeberin: Geschäftsleitung Stiftung kihz
Redaktion: Monika Haetinger, Regina Linguerra und Iris Karjalainen
Lektorat, Korrektorat: Iris Karjalainen und Marcel Biefer
Gestaltung: Marcel Biefer
Druck: Elektronisch (PDF)

Anschrift: Stiftung kihz
Sumatrasstrasse 30
8006 Zürich

Telefon: +41 44 634 40 90
Mail: info@kihz.ethz.ch
Website: <http://www.kihz.ch>

Bildnachweis: Die drei Abbildungen im Kapitel Pädagogik zeigen Eindrücke aus den Kitas. Die Einverständnisse zur Veröffentlichung sind eingeholt.
Die zehn ganzseitigen Abbildungen zeigen unterschiedliche Sammlungen. Vier davon waren 2019 Motive unserer Neujahrskarten.